

148/171

[1703?]

A

BESTÄTIGUNG DER KANZLEI [DER ABTEI] MURI BEZÜGLICH EINER VER-
SCHREIBUNG ZWISCHEN BERNHARD GIGER¹, VON BÜNZEN, EINER
HERRSCHAFT DER ABTEI MURI, EINER- UND JOHANN BAPTIST
WEISSENBACH, VON BREMGARTEN, ANDERSEITS

*"Verlangt sich zu verschreiben Bernhard Geiger von Büntzein gegen H
Joan Baptist Weissenbach zu bremgarten umb 250 mgl.*

*auf Zihl und tag zu verzinsen auch abzulösen, wie mit herren Credi-
toren zu handeln brieff in krefften, 6 Jar zu stellen*

Von und ab[:]²

*Erstl. Einem Stukh akher und mattland, genant keiserin 3½ Jucherten
gross.*

Jtem 3. flg. genant Helgen Heüslin akher

Jtem 1. Jucherten Holtz zwüschen büntzer gmeind werkh gelegen

*Seind dise stukh und güther aussert poden Zinss Zehnten fahl und
Ehrschatz ledig Eigen und von Ammann Hanss Peter **Amman[n]** auch Für-
sprech Hanss Caspar Kuenen [=Kuhn, von Bünzen] ietziger Zeit
500. mgl. wohl Werth zu sein bei Ehr und Eiden gewürdiget worden*

[gez.] Cantzley Mury"

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/39

2) s. ebenda AH 148/67: ein früheres Verzeichnis dieser Grundstücke? in
Bünzen

Wohl aus dem Besitz von **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 148, 572

148/172

1701

A

AUFSTELLUNG VON GUTHABEN, [AUFGEZEICHNET VOM LANDVOGT DER
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Memorial wass Man mihr noch schulldig ist[:]

*Heinrich Meyer [=Meier] Von [Ober-]Rütti soll 4 gl. so der ammann
Von Anlicken [=Anglikon] mihr Versprochen Zuo Zallen nach der Erndt.
Kilchmeyer [von Göslikon] Heinrich seiller [=Seiler] soll mihr Zah-
len auf Bartholemäj [=24. August] 1701: 200 gl.*

NB. wägen einer frauwen zuo hæggliggen [=Hägglingen] ghörth mihr		
diss Jahr Uhrten in allen Ohrten		692 gl.
Vor Einem Jahr		598 35
<hr/>		
Muess noch zallen		93 gl. 5 ss
ghörth mihr Von 31 noch	95 gl. 20 ss	
Meer ghörth mihr	65 33	
	<hr/>	
	95 13	
	13 32	
	<hr/>	
	61 gl. 21 ss	123 gl. 1 ss
Jtem hadt der [Land]leüffer [der Freien Ämter, Jost Rey] mit Taver-		
nen [=Gasthöfe] geld verzerth 4 gl.		
	1941	17 ss
	53	
	<hr/>	
	1888	17"

AH 148, 573-574 - Blatt 573^v und 574 leer

148/173

[1670 Dezember]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN] AN DIE [ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGS]GESANDTEN¹ [DER VII ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. UW]

"An die gesandten Zurich Bern Lucern Ury schweitz Zug und glaruss":
 "Jn antwort des Jhrigen von 28 ... [November]² brichte dieselbe demüetig, dass allerforderst das bremgartische Judicatur geschefft dergestalten Jn dem Landts Urbar Ee und bestendig Ueblichem herkommen, fundiert, das der A.^o [16]66 ertheilten, und von den bremgartern hinderrukhs behaltnen abscheid [der am 4. Juli begonnenen Jahrrechnung]³, keines wegs Subsistieren mag, und weilen widerumb beide H. gsandten von Lucern [Alfons von **Sonnenberg** und Eustach von **Sonnenberg**], so auch A.^o 66 ... Zue Baden [an obgenannter Jahrrechnung] waren aldorten, kan nit woll sein, das die HH. gsandten hierin ferner Urtheilen, sonder wird an den hohen oberkheiten [den VIII Alten in der Grafschaft Baden reg. Orten bzw. den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE] stehen, Zue Erkhennen ob der Landts Urbar denen bedeüten abscheidt Zue preferieren, Wie dan [der